

Presseinformation

„Brienner 45“ – Ein Medienkunstprojekt von Benjamin und Emanuel Heisenberg und Elisophie Eulenburg

29.04.2015
Presseinformation

Die Brüder Benjamin und Emanuel Heisenberg (in Zusammenarbeit mit Elisophie Eulenburg) präsentieren zehn Kurzfilme, die für das NS-Dokumentationszentrums München realisiert wurden. Die Filme sind ab der Eröffnung des Dokumentationszentrums am 01.05.2015 permanent im Außenraum rund um den neuen Lern- und Erinnerungsort auf neun Monitorinstallationen zu sehen.

Die Brüder haben Schlüsseldokumente aus der NS-Zeit zu filmischen Collagen montiert. Sie sammelten für das Projekt rund 2.200 historische und heutige Bilder und kombinierten sie mit Texten aus der NS-Zeit. „Wichtig ist für uns, dass bei den Wort-Bild-Collagen verschiedene Zeit- und Bedeutungsebenen miteinander verknüpft werden. So können sich die Betrachter auf eine ganz eigene Erzählform zur NS-Zeit einlassen“, so Benjamin Heisenberg. „Die Besucher und zufälligen Passanten werden in eine Art 'Stream of Consciousness' der Bilder und Begriffe versetzt. So vermittelt sich ihnen ein neuartiger Zugang unseres heutigen Erlebens zum historischen Geschehen“, beschreibt Heisenberg.

Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München hatte für den Neubau des NS-Dokumentationszentrums an der Brienner Straße einen international geladenen Wettbewerb für Kunst am Bau ausgerichtet. Der Beitrag von Benjamin und Emanuel Heisenberg ging als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. „Die Text-Bild-Collagen lösen eine produktive und durchaus auch emotionale Irritation aus. Das Kunstwerk gibt erste Denkanstöße, die das Interesse auf das NS-Dokumentationszentrum lenken“, so Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München. Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger ergänzt: „Die Arbeit der Heisenberg-Brüder bricht mit geläufigen Assoziationen und Deutungen und schafft Gegenwartsbezüge. Sie lädt zum Nachdenken ein.“

Vitae

Der Regisseur, Autor und Künstler **Benjamin Heisenberg** (geb. 1974 in Tübingen) studierte in München an der Akademie der bildenden Künste und an der Hochschule für Film und Fernsehen. Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit sind Filme und Videoarbeiten, für die er zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem 2006 den Max Ophüls Preis, 2010 den Bayerischen Filmpreis und 2011 den Österreichischen Filmpreis, erhalten hat.

Der Unternehmer und Autor **Emanuel Heisenberg** (geb. 1977 in Würzburg) hat als Wirtschaftshistoriker zum Themenbereich Nationalsozialismus geforscht. **Elisophie Eulenburg** (geb. 1983 in Bonn) studierte Kunst an der Universität der Künste in Berlin, Central Saint Martins College Of Art and Design in London und am Cooper Union College in New York. Mit ihren Fotografien, Videos und Skulpturen hat sie an zahlreichen internationalen Ausstellungen teilgenommen.

Dr. Kirstin Frieden
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 89 233-67013
Fax +49 89 233-67005
kirstin.frieden@muenchen.de
presse.nsdoku@muenchen.de
www.nsdokumentationszentrum-
muenchen.de



Eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München

